

L2.7. Sportanlagen 10978

Golfplatz Bergdietikon

Interpellationsantwort

Adrian Larcher, Mitglied des Gemeinderates, und 2 Mitunterzeichnende haben am 4. März 2010 folgende Interpellation eingereicht:

"Im benachbarten Bergdietikon soll der schweizweit grösste Golfplatz entstehen. Dieser hat mindestens im Bereich Verkehr und Naherholung einen direkten Einfluss auf unsere Gemeinde!

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wurde der Stadtrat von der Gemeinde Bergdietikon oder von den Projektierenden über Details der Anlage orientiert oder hat er von sich aus Informationen beschafft?*
- 2. Welche positiven und negativen Auswirkungen erwartet der Stadtrat für die Bevölkerung unserer Stadt?*
- 3. Wie ist die grundsätzliche Haltung des Stadtrates gegenüber der Anlage?*
- 4. Setzt sich der Stadtrat dafür ein, dass das Naherholungsgebiet Bergdietikon - im Speziellen für Spaziergänger und Wanderer - weiterhin gut zugänglich ist oder diesbezüglich sogar die Möglichkeiten erweitert werden?*
- 5. Welche Massnahmen trifft der Stadtrat gegen die Zunahme der Immissionen vom zu erwartenden Mehrverkehr durch unsere Gemeinde?*
- 6. Hat der Stadtrat Kontakt mit der Stadt Zürich aufgenommen, die einen grossen Teil des Landes für die Golfanlage besitzt, um Einfluss für die Interessen der Stadt Dietikon nehmen zu können?"*

Für die Beantwortung fällt folgendes in Betracht:

Allgemeines

Auf dem Herrenberg soll auf einer Fläche von ca. 93 ha eine 18-Loch Turniergolfanlage mit Driving Range, Übungsanlagen und dazugehörenden Infrastrukturen erstellt werden. Geplant ist eine Erhöhung der Anzahl Parkplätze beim Landgasthof Herrenberg von 50 auf 200 sowie zusätzliche 70 Parkplätze im Bereich der Ortsverbindungsstrasse Widen-Bergdietikon.

Für eine Baubewilligung ist die Umzonung des Gebietes (heute: Landwirtschaftszone) in eine Sport- und Erholungszone und die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich. In einem nächsten Schritt sind Sonderbauvorschriften in einem Gestaltungsplan zu erarbeiten. Die Festsetzung im kantonalen Richtplan, eine weitere Voraussetzung für die Realisation einer Golfplatzanlage ab neun Spielbahnen, ist vom Grossen Rat des Kantons Aargau am 17. März 2009 bereits beschlossen worden.

Sitzung vom 12. Juli 2010

Zu Frage 1

Als Reaktion auf drei kürzliche politische Vorstösse im Zürcher Gemeinderat verfasste der Gemeinderat Bergdietikon eine Stellungnahme, welche auch der Stadt Dietikon zugestellt wurde. Von den Initianten wurde der Stadtrat über das Golfplatz-Projekt informiert, von Bergdietikon aber nicht formell zu einer Stellungnahme eingeladen.

Zu Fragen 2 und 3

Der Stadtrat erachtet den geplanten Golfplatz als Sportanlage, die zur Attraktivität der Region beiträgt. Zwar wird sich das Naherholungsgebiet mit der Realisation eines Golfplatzes verändern, doch besteht keine Veranlassung zur Sorge, dass raumplanerischen und ökologischen Anliegen bzw. Auswirkungen von der Gemeinde Bergdietikon und dem Kanton Aargau als Bewilligungsinstanzen nicht genügend Rechnung getragen wird.

Zu Frage 4

Gemäss Plänen wird das Naherholungsgebiet Bergdietikon, insbesondere die Hochebene bei Kindhausen, als beliebte Wandergegend erhalten bleiben und gut zugänglich sein. Beim heutigen Wanderwegnetz sind einzelne geringfügige Umlegungen vorgesehen. Das als Klubhaus umgenutzte Restaurant Herrenberg wird weiterhin über ein öffentliches Gastronomieangebot verfügen.

Zu Frage 5

Aus dem Betrieb des Golfplatzes wird während der Saison (8 Monate) mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von 800 Fahrten pro Tag gerechnet, welche sich aus je 200 Hin- und Rückfahrten von Dietikon-Bergdietikon bzw. von Widen zusammensetzen. Auf der Ortsverbindungsstrasse K412 (Widen-Bergdietikon) ist demnach mit einer Verkehrszunahme des durchschnittlichen täglichen Verkehrs von 4'660 (Jahr 2008) um 400 auf 5'060 Fahrten zu rechnen. Abklärungen ergaben, dass gemäss periodischen Zählungen des Kantons Aargau der Verkehr über den "Hasenberg" in den 90er-Jahren auf über 5'000 Fahrten pro Tag anstieg, im Mai 2004 – vor Eröffnung der 3. Tunnelröhre Baregg – eine Spitze von durchschnittlich ca. 6'200 Fahrten erreichte und sich seither auf unter 5'000 stabilisierte.

Die Auswirkungen auf Dietikon durch den lokalen Erholungsverkehr aus dem Golfplatzbetrieb erachtet der Stadtrat als gering. Er wird die Verkehrssituation im Raum Mutschellen-Bergdietikon weiterhin verfolgen und gegebenenfalls erforderliche Massnahmen mit den betroffenen Gemeinden und dem Kanton Aargau absprechen.

Zu Frage 6

Für den Stadtrat ist die Gemeindeautonomie ein wichtiger Grundsatz, der das Zusammenleben der Gemeinden bestimmt. Er hat darum auch nicht auf die Entscheide der Stadt Zürich als betroffene Landeigentümerin Einfluss genommen.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Adrian Larcher wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

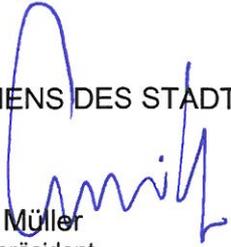
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder Gemeinderat;
- Sekretariat des Gemeinderats;
- Baukommission;
- Stadtingenieurbüro;
- Tiefbauvorstand.

Protokoll des Stadtrates

Sitzung vom 12. Juli 2010

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Daniel Müller
Stadtschreiberin-Stv.

AHo/gb 0712Golfplatz_Bergdietikon.ch

versandt am: